

380828 Fürst Ludwig

635

- ABC v. 5. l. 8*
PS 1637 l. 7 f.
 56. Psalm.^{56a}
 Mit grosser feinds^{56b} beghir
 Wz schew' ich auch? wer sol mich doch verletzē
 Mit feindlicher^{56c} begier?
- AC v. 5. l. 5*
B
PS 1637 l. 4 f.
 57. Psalm.^{57a}
 Die seiten auch, das lob sey ausgebreitet^{57b}
 Die seiten aus, das lob aus sey gebreitet
 Jch wil die stimm' in alle höhe ziehn/
 Die seiten auch; daß lob muß seyn gebreitet^{57c}.
- ABC v. 4. l. 4*
PS 1637
 58. Psalm.^{58a}
 Wan sie der Zaubrer auff will fangen.
 Wann sie der zauberer wil fangen/
- A v. 6. l. 6*
PS 1637
 Zu ahren werden umbgewandt.
 Zu ähern¹⁴⁴ werden vmbgewandt.
- ABC v. 7. l. 2*
PS 1637
PS 1640.1641
 Der^{58b} schnecken¹⁴⁵ welche bald verdirbt.
 Der schnecke welche bald vertirbt/
 Der schnecke welche bald verdirbt/
- ABC v. 1. l. 8*
PS 1637
 59. Psalm.^{59a}
 Und nach eins andern blute stehn.
 Vnd nach des andern blute stehn.
- ABC v. 8. l. 2*
PS 1637
 Von deiner gutigkeit fru singen
 Wil früh die gütigkeit besingen;
- ABC v. 3. l. 8*
PS 1637
 60. Psalm.^{60a}
 Und das thal Succoth^{60b} theilen ihnen
 Vnd das thal Succoth theilen können.^{60c}
- ABC v. 3. l. 2*
PS 1637 l. 2 f.
PS 1640
 61. Psalm.^{61a}
 deine hutte.
 Deine hüte^{61b}
 Stets bewohnen nach der zeit:
 Deine hütte
 Stäts bewohnen nach der zeit:
- AC v. 4. l. 5^{62b}*
PS 1637
 62. Psalm.^{62a}
 Auff Gott besteht mein trost und tru[tz]^{62c}
 Auff GOtt besteht mein ruhm vnd trutz/
- ABC v. 7. l. 5*
 Das er nicht gantz sein hertz^{62d} und mutt^{62e}